



Der zweite Kräppel-Nachmittag der Diakoniestation kam beim Publikum wieder gut an. Sketche, Büttensreden, Tanz und jede Menge gute Stimmung gehörten dazu. BILD: FRITZ KOPETZKY

Diakoniestation: Kräppel-Nachmittag kommt gut an

Unbeschwerte Stunden für mehr als 70 Patienten

Birkenau. Der Einladung zum Kräppel-Nachmittag der Diakoniestation im evangelischen Gemeindezentrum sind mehr als 70 Patienten gefolgt. Es wurde ein buntes Programm mit Büttensreden, Tänzen, Gesang und Sketchen geboten und auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Auch das Team und die Besucher vom Demenz-Café „Vergiss-mein-nicht“ waren der Einladung gefolgt.

Gesang, Tanz und viel Lachen

Der erste Höhepunkt des Nachmittags war der Gesangsauftritt der Kinder der Kindertagesstätte „Zum guten Hirten“, dann folgten lustige Sketche der Mitarbeiterinnen der Diakoniestation, die Donata Brehm, Hilke Seidlitz, Margarete Krey, Sabi-

ne Sauer und Hans-Gerd Schulz vorbereitet hatten. Friedel Florig stieg in die Bütt. Ebenso beteiligten sich die Bambini und die Sternchengarde des BCV mit zwei Tanzauftritten. Der Nachmittag war erfüllt von Freude, Gelächter und sehr guter Stimmung. „Diese Freude in den Gesichtern ist der Lohn für die ehrenamtliche Arbeit an diesem Nachmittag“, heißt es in der Mitteilung der Diakoniestation.

Besonders bedanken möchte sich die Diakoniestation bei dem Musiker Theo Kohl, der den gesamten Nachmittag ehrenamtlich musikalisch begleitet hat. Eines stehe fest: Der Kräppel-Nachmittag wird ein fester Bestandteil der Veranstaltungen der Diakoniestation zum Wohle ihrer Patienten sein.